Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 212. Sonnabend, den 11. September 1841.

Sonntag, den 12. September 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Schnaase. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 16. September, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 16. September Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 15. September Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

Hercke. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, d. 11. September, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 15. September, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 11. September, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 15. September, Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 11. September, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 16. September, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. September 1841.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. September 1841.

Die Herren Kaufleute Schaller aus Frankfurth a. M., Siemon aus Königs-

berg, Herr Partikulier Robinow aus Leith, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Kreßmann aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Remonte-Inspector Krause und Familie aus Litthauen, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann J. Ephraim aus Posen, Herr Gutsbesitzer C. Klein aus Reda, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Ein resp. Publikum wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Königl. Post-Gebäude hieselbst nicht zum öffentlichen Durchgange bestimmt sind; wer keine bestimmten Geschäfte in den Königl. Post-Gebäuden hat, und solche blos als Durchgang zwischen der Lang- und Hundegasse zu benutzen sucht, wird zurückgewiesen werden.

Danzig, den 10. September 1841.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. Wegen einer nothwendigen Reparatur der Vorgrabenbrücke in Kneipab, wird die Passage über dieselbe für Wagen und Fußgänger vom 13. bis zum 27. dieses Monats gesperrt werden.

Während dieses Zeitraums wird die Passage längs des gedeckten Weges vor der linken Face, Bastion Einhorn über dem Gehöft Nehrungsche Weg № 1, Kneipabschen Damm und Nehrungschen Weg № 2 nach dem Werder- und Schiffchen-Thore Statt finden; wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 6. September 1841.

Königlich Preußisches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Preuß. Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

3. Nach §. 86 der Städte-Ordnung scheidet jährlich ein Drittel der Stadtverordneten aus, und es wird daher mit der Wahl des neuen Drittels vorgegangen werden.

Die nachstehende Tabelle enthält die Ordnung für die diesjährige Stadtverordneten-Wahl, zu welcher jeder Stimmfähige noch eine besondere Einladung erhalten wird. Die Ueberzeugung wie wichtig es sei, zur Besorgung des Gemeinwohls einsichtige und gemeinnützig denkende Männer zu berufen und dadurch das allgemeine Beste der Commune zu fördern, müssen jeden Bürger anreitzen, der Wahlversammlung seines Bezirks beizuwohnen, ohne daran erinnert zu werden, daß auf nicht gesetzlich entschuldigtes Ausbleiben, der Ausschluß von der Theilnahme an der öffentlichen Verwaltung und die Erhöhung der Abgaben von der Stadtverordneten-Versammlung verfügt werden kann.

Die zur Erhebung des Gemüths angeordneten gottesdienstlichen Handlungen, werden an den Wahltagen

Mittwoch, den 29. September c., in der St. Annen-, St. Trinitatis- und St. Catharinen-Kirche, Morgens um 8 Uhr,

Donnerstag, den 30. September c., in der St. Marien- und St. Johannis-Kirche, Morgens 9 Uhr, St. Bartholomäi- und St. Barbara-Kirche, Morgens 8 Uhr,

Freitag, den 1. October c., Morgens 9 Uhr, in der Kirche zu Neufahrwasser, stattfinden, nach deren Beendigung sofort zur Wahl geschritten werden wird.

Nummer und Name der Bezirke.	in denselben werden gewählt. Stadtverordnete.	Stellvertreter.	Ort der Wahl-Versammlung.	Tag und Wahl im September.	Stunde der Wahl.
1 des Poggenpfuhls u. d. 2 Fleischergasse.	2	—	St Trinitatis Kirche	Mittwoch den 29.	9 Uhr Vorm. Auf. des Gottesdienst. um 8 Uhr.
3 des vorstädt. Grabens	1	1	St. Annen-Kirche	Mittwoch den 29.	
4 der Hundegasse	2	1	Saal d. grün. Thors	Donnerstag den 30.	10 Uhr Vorm.
5 des Langenmarkts	—	1	Rathhaus	Donnerstag den 30.	3 Uhr Nachm.
6 der Jopengasse	2	1	Rathhaus	Donnerstag den 30.	10 Uhr Vorm.
7 der Frauengasse	—	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag den 30.	2 Uhr Nachm.
8 des ersten Damms	4	1	St. Marien-Kirche	Donnerstag den 30.	10 Uhr Vorm.
9 der Breitegasse	1	—	St. Johannis-K.	Donnerstag den 30.	10 Uhr Vorm.
11 der Häker- u. Tobias- 12 gasse	1	—	St. Johannis-K.	Donnerstag den 30.	2 Uhr Nachm.
15 der Tischlergasse	1	1	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 29.	2 Uhr Nachm.
16 der Pfefferstadt	2	—	St. Catharinen-K.	Mittwoch den 29.	9 Uhr Vorm.
19 des Hakelwerks und 20 Adler Brauhauses	2	—	St. Bartholomäi-K.	Donnerstag den 30.	9 Uhr Vorm.
23 des Gouvernementsh.	—	1	St. Barbara-K.	Donnerstag den 30.	9 Uhr Vorm.
30 von Neufahrwasser	1	—	Kirche daselbst	Freitag d. 1. Oktbr.	10 Uhr Vorm.
31 von Langfuhr	1	—	in der evangelischen Schule daselbst.	Freitag d. 1. Oktbr.	9 Uhr Vorm.

Danzig, den 30. August 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der Mühlenbesitzer Conrad Ising zu Unter-Kahlbude beabsichtigt den bei seiner daselbst am Radaunenfluß belegenen Mühle im Jahre 1836 angelegten Oelgang durch Umbau in einen Eisenhammer umzuwandeln, wobei jedoch Fachbaum und Wasserstand unverändert bleiben soll.

In Gemäßheit des §. 7 der Verordnung vom 28. October 1810, wird dies

zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jeder, der durch die beabsichtigte Anlage eine Gefährdung seiner Rechte besorgt, hierdurch aufgefordert, seinen Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten Behörde anzumelden.

Praust, den 24. August 1841.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

Treuge.

AVERTISSEMENTS.

5. Der Kaufmann Carl Michael Riehle und die Jungfrau Johanne Emilie Horschel, haben durch einen unterm 19. August c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Der Tuchscheerer George Wagener und die verwittwete Florentine Wilhelmine Linstädt geb. Tornwaldt hieselbst, haben durch einen am 20. d. Mts. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des, in die von ihnen zu schließende Ehe, zu bringenden Vermögens, so wie desjenigen Vermögens, das ein Jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Vermächtnisse und Glücksfälle, erwerben möchte, ausgeschlossen.

Danzig, den 23. August 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Von dem auf dem ehemaligen Zuchthausplatze aus schwedischen Kalksteinen gebrannten Kalk sollen einige Tausend Tonnen zu billigen Preisen in beliebigen kleinen Posten verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, das Nähere in unserm Geschäftszimmer Frauengasse № 859. zu erfragen.

Danzig, den 8. September 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

8. Die Weichsel-Fischerei vorlängs Groschkenkampe, und den daneben liegenden kleinen Kampen, von Lichtmeß 1842 ab, soll in einem

Mittwoch, den 15. September, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin auf 3 oder 6 Jahre in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 3. August 1841.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Zur Verpachtung der Grasnutzung am rechten Ufer der Bäcke, längs dem Wege vom Teiche zu Tempelburg bis zur Grenze zwischen Wonneberg und Tempelburg auf 1 oder mehrere Jahre vom nächsten Frühjahr ab, haben wir einen Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 15. September c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 31. August 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

10. Die gestern 9 Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit ergebenst an.
Heubude, den 9. September 1841. Friedrich A. Deschner.

Todesfälle.

11. Nach kurzen schweren Leiden starb am 4 August der Drechsler Podjaski nach einem thätigen Leben im 57sten Jahre, seinen 5 vorangegangenen Kindern folgend. Dieses meldet trostlos die tiefbetrübte hinterbliebene Wittwe.

Freue Dich, verzage nicht,
Damit der Hoffnung Rosenlicht
Nicht ewiglich verblühet.
Es ist ein Land gar hold und schön,
Da werden wir uns wiedersehn.

12. Den 9. d. M., Morgens 6½ Uhr, entriß ein plötzlicher Tod unsere, uns am 3. August, geborene Tochter. Dieses zeigen wir unsern Freunden und Bekannten mit tief betrübten Herzen an.
H. W. König
und Frau.

Anzeigen.

13. Grundstücks-Verkauf.

Montag, den 20. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen das nahe bei Danzig zu Müggenhahl im Großlande belegene zins- und schaarwerksfreie, 39 Morgen culm. eigenen Wiesen-Landes enthaltende, im Hypothekenbuche № 7. eingetragene Grundstück, an Ort und Stelle in dem mit der Dorfs-№ 41. bezeichneten, an der Müggenhahler Trift belegenen dazu gehörigen Wohnhause, an den Meistbietenden verkauft werden.

Von dem Kaufgelde können 1200 Rthlr. zur ersten Stelle stehen bleiben, der Meistbietende ist jedoch gehalten, bei ertheiltem Zuschlage 1000 Rthlr. auf Abschlag der Kaufgelder zu zahlen.

Die nähern Bedingungen erfährt man in der Dienergasse № 198.

14. Zur Aufnahme neuer Mitglieder findet auf
Sonnabend, den 11. September a. c.
eine General-Versammlung im Gartenlokal der Casino-Gesellschaft statt.
Die Directoren der Casino-Gesellschaft.

15. Das Haus Frauengasse № 852. mit 5 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, einem Seiten- und Hintergebäude, gewölbtem Keller und Hofplatz, soll aus freier Hand verkauft werden. Die Kaufbedingungen sind zu erfahren am rechtstädtschen Graben № 2087.

16. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren, Einschnitt rc. gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

17. **Wohnungs-Veränderung.**

Einem geehrten Publiko erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine **Leinewand- u. Manufactur-Waaren-Handlung vom Holzmarkt № 2. nach der Langgasse № 372., der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber verlegt und heute eröffnet habe.**

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank abstattend, bitte ich unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise, dasselbe mir auch hier zu Theil werden zu lassen, und bemerke ich nur noch, daß ich das Leinen-Waaren-Geschäft eben so wie früher von der ordinairsten bis zur feinsten Gattung, en gros und en detail fortsetzen werde und das Manufactur-Waaren-Geschäft mit mehrern Artikeln neu sortirt habe. C. A. Lotzin.

Danzig, den 4. September 1841.

18. Grundstücks-Verkauf.

Die zu Neuendorf im Werder, ½ Meile von Danzig belegenen Grundstücke № 3. und 4. des Hypothekenbuches, und mit der Dorfs-№ 7. bezeichnet, zusammen 60¾ Morgen culmisch, des besten hochgelegenen werderschen Bodens enthaltend, sowohl zum Getreidebau, als zur Milcherei anwendbar, mit fast neuen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einer Kathe, sollen

Montag, den 13. September d. J.,

an Ort und Stelle durch freiwillige Licitation an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Grundstücke sind vom Schaarwerk befreit, und zahlen nur jährlich 9 Rtl. 5 Sgr 3 Pf. Grundzins.

Das eingetragene Kapital von 4000 Rtl. à 4½% ist nicht gekündigt, und können einem annehmbaren Käufer außerdem noch 2000 Rtl. der Kaufsumme darauf belassen werden.

Der Meistbietende ist verpflichtet 500 Rtl. im Termine als Bindegeld zu deponiren, und den Rest des Kaufgeldes nach Verlauf eines Monats zu zahlen. Bei einem annehmbaren Gebot kann der Zuschlag sofort ertheilt, die Uebergabe aber erst zu Ostern 1842 vollzogen werden, weil die Verpachtung dann erst aufhört. Nähere Auskunft ertheilt der Hutmachermeister Rohde in der Breitgasse № 1209.

19. ☞ Sonntag Harfenmusik von den **Geschwistern Henschen** im Schahnasjanschen Garten.

20. Sonntag, den 12. September, werde ich, um den mehrfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, **im Kursaale zu Zoppot** noch eine dritte **improvisatorische Soiree** veranstalten, wobei die Reihenfolge der Improvisationen Folgende sein wird:

1) Lyrische Improvisation.
2) Improvisation nach Endreimen.
3) Gleichzeitiges Dictiren vier verschiedener Gedichte.
4) Lyrische Improvisation.
5) Improvisation nach Endreimen.
6) Historische Improvisation.

Die Pausen werden durch musikalische Vorträge ausgefüllt werden.
Entree 10 Sgr. Kassen-Eröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

M. Volkert.

21. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend den 11. Konzert und Ball im Kursaal.

22. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend Konzert, ausgeführt durch das Musik-Chor des 5ten Infanterie-Regiments.

23. Sonntag, d. 12. September Ball im Gasthause zu Heubude № 1. Deschner.

24. **Sonntag, den 12. d. M. Konzert in Herrmanshof.**

25. Die Ausstellung des **Wallfisches** auf dem Holzmarkt wird nur noch 8 bis 10 Tage bei herabgesetzten Preisen zu sehen sein, und zwar der 1ste Platz 2½ Sgr., und der 2te Platz 1 Sgr., welches dem hochverehrten Publiko mit dem Bemerken hiedurch bekannt gemacht wird, daß Sonntag, den 12. d. M. das letzte Konzert im Bauche des Wallfisches stattfinden wird.

26. Ein junges Mädchen, welches schon conditionirt hat, und in den weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht als Gehülfin in der Wirthschaft ein Unterkommen, in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere zu erfragen altstädtschen Graben № 1295.

27. Sonnabend, den 11. September c., um 8 Uhr Abends, findet bei mir im Hôtel de Berlin zu Neufahrwasser das erste Abendessen statt, à Couvert 10 Sgr., wozu ganz ergebenst einladet

der Gastwirth
J. C. Kolberg.

28. Grundstücke in u. außerhalb der Stadt sind zu verkaufen, so wie Kapitalien auf ländl. Grundstücke zu vergeben durch den Geschäfts-Commissionair und Privat-Sekretair Paulus, Goldschmiedegasse № 1091.

29. Ein flügelförmiges Pianoforte steht billig zu vermiethen Fischmarkt № 1594. B.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 212. Sonnabend, den 11. September 1841.

30. Montag, den 13. d., **Konzert** im Hotel Prinz von Preußen. Entree 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren frei.

31. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

32. Dienstag den 14. Konzert, Illumination und Ball in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 4½ Uhr.

Danzig, den 10. September 1841.

Der Vorstand.

33. Eine Wohnung von 5 bis 6 heizbaren Zimmern nebst Domestikenstuben und dem nöthigen Wirthschaftsgelaß, wird zum 1. October d. J. gesucht. Adressen bittet man bei dem Castellan im Königlichen Polizei-Directorio abzugeben.

34. Langgasse № 364. 2 Treppen hoch, wird nachgewiesen wo gute Bettfedern und Daunen zu verkaufen sind.

35. Ein sittlich gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren aus anständiger Familie, geschickt in allen weiblichen Handarbeiten, wünscht als Gesellschafterin ein Unterkommen bei einer einzelnen Dame, oder als Vorsteherin einer Wirthschaft, auch würde sie sich dem Unterricht kleiner Kinder unterziehen. Näheres hierüber altstädtschen Graben im Hause des Kaufmann Herrn Nötzel № 302. in den Morgenstunden von 8 bis 12 Uhr.

36. 500 Rthlr. sind auf ein städtsches Grundstück zur ersten Hypothek zu begeben. Das Nähere Korkenmachergasse № 786., unten.

37. Eine Lorgnette in Perlmutter ist verloren worden. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung Langgasse № 533.

38. Einige Pensionaire finden jetzt wieder eine billige und freundliche Aufnahme beim Lehrer Klose. Niederstadt № 361.

39. Zwei Knaben finden als Pensionaire unter billigen Bedingungen eine anständige Aufnahme Poggenpfuhl № 184. beim Lehrer Nith.

40. Mehrere Wirthschafts-Inspectoren, Rechnungsführer, Sekretaire, Hauslehrer, Wirthschafter und Wirthschafterinnen suchen Anstellung durch das Haus-Offizianten- und Gesinde-Vermiethungs-Bureau Jopengasse № 560.

41. **Langenmarkt No. 499. ist ein auf dem Dampfschiff „Rüchel-Kleist“ zurückgebliebener seidener Damen-Mantel, von der Eigenthümerin gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen.**

42. Ein auf dem Fischmarkt hieselbst belegenes Grundstück, **dessen innerer Raum größtentheils zu Getreideschüttungen eingerichtet, dessen Lage aber auch zu jedem beliebigen Geschäftsbetriebe geeignet ist,** soll billig verkauft, oder vermiethet werden, und kann die Uebergabe zu Michaelis d. J. erfolgen. Die näheren Bedingungen sind, von 11 Uhr Vor-, bis 3 Uhr Nachmittags, zu erfahren, bei dem
Geschäfts-Commissionair Wosché,
Heil. Geistgasse № 938.

43. Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre hiermit ergebenst zu benachrichtigen, dass ich vom 1. October d. J. meinen französischen Conversations-Cursus beginnen werde, der bis Ende May k. J. dauern und in 4 verschiedene Abtheilungen getheilt werden soll, und zwar die eine für junge Damen unter Leitung einer Französin und unter meiner Aufsicht, die zweite für Herren vom Militair, die dritte für Herren vom Civil und die vierte für Herren in schon vorgerücktem Alter, denen es vielleicht an Gelegenheit fehlt durch gegenseitige freundschaftliche Unterhaltung ihre Kenntnisse in der franz. Sprache zu erweitern. Ausser den erwähnten Abtheilungen werden auch kleine Zirkel gebildet und an Einzelne gründlicher Unterricht ertheilt. Ueberzeugt, dass meine bis jetzt angewendete Methode dem geehrten Publikum genau bekannt geworden, hege ich das innige Vertrauen, dass ungeachtet des Charlatanismus in verschiedenen Annoncen letzterer Zeit jeder meiner Methode den Vorzug geben wird. Nähere Auskunft bin ich täglich in meiner Wohnung Brodtbänkengasse No. 701., des Vormittags von 8 bis 9 und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr zu ertheilen bereit.
F. D. Fleury, jun.

44. Musikalien f. d. Violin u. Flöte (Solo bis zum Quartett &c. keine geschriebene) werden billig zu kaufen gesucht bei Herrn Mzaurek, Breitegasse No. 1919.

45. Am Neugarter Thor № 516. ist ein einspänniges Fuhrwerk zu vermiethen.

46. Die aus 5 Zimmern und einem Laden bestehende untere Etage meines hier am Markte belegenen Hauses, in welchem zeither Handel, Schank und Gastwirthschaft betrieben ist, will ich nebst zwei schönen gewölbten Kellern, Boden und Stallungen, sofort vom 1. October, oder von ultimo December d. J. ab, auf mehrere Jahre deshalb vermiethen, weil ich meinen Mann durch den Tod verloren habe.
Auf portofreie Briefe werde ich die Bedingungen mittheilen.
Soldau, den 5. September 1841. Amalie Joswich.

Vermiethungen.

47. Eine Bude auf der Langenbrücke ist sofort zu vermiethen. Näheres darüber Johannisgasse № 1382.

48. Neugarten № 529. sind zwei Stuben, Küche, Boden, Holzgelaß vom October ab zu vermiethen.

49. Langgasse № 402. ist das Unterlocal, welches sich zu einem Ladengeschäft eignet, zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse № 254. zu erfragen.

50. Heil. Geistgasse No. 759. ist ein Saal in der Belle-Etage nebst Schlafkabinet mit Meubeln an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

51. Bartholomäi-Kirchengasse № 1017., der Kirche gegenüber, ist eine freundliche Oberwohnung, dieselbe besteht aus 4 heizbaren Stuben, Küche, Kammern, Keller, Boden und ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

52. Das Haus Langgarten № 194. mit 4 heizbaren decorirten Zimmern, ist vom October d. J. ab, zu vermiethen.

53. Ein geräumiger gewölbter Weinkeller, ist Breitegasse № 1027. vom 1. October ab zu vermiethen.

54. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse № 1144.: die Etage Hundegasse № 76., 1 Treppe hoch, von 3 Zimm., 1 Gesindest. ꝛc., eine Stube Hundeg. № 290., 2 Stuben Fischmarkt № 1584., die Untergelegenheit daselbst.

55. Ein heller u. trockner Pferdestall, nebst Futtergelaß u. Remise, in der Hundegasse, ist zum 1. October zu vermiethen. Näheres Langg. № 400.

56. Poggenpfuhl № 358. ist eine oder zwei Stuben mit Meubeln billig zu vermiethen und zum ersten October zu beziehen.

57. Breite- und Tagnetergassen-Ecke № 1201. sind mehrere Zimmer mit Meubeln im Ganzen oder auch einzeln nebst Bedientengelaß zu vermiethen.

58. Brodtbänkengasse № 660. sind 3 meublirte Zimmer zu vermiethen.

59. Langgarten № 58. ist eine Stube zu vermiethen.

60. Hintergassen-Ecke № 102. sind 2 meublirte Zimmer zu vermiethen.

61. Ein guter Pferde-Stall ist zu vermiethen. Nachricht Kohlenmarkt № 14.

62. Heil. Geistgasse 963. ist eine Vorstube an einzelne Herren zu vermiethen.

63. Am Ketterhagischen Thore 113. ist zum 1. October c. 1 Wohnung zu vermiethen.

64. Heil. Geistg. 1009., Sonnenseite, 1te Etage, sind Zimmer m. Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

65. Montag, den 13. September c. sollen, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen, im Auctions-Lokale in der Jopengasse, öffentlich versteigert werden:

Einige Wand- und Taschenuhren, 1 engl. Tischuhr, Spiegel, mahagoni, gestrichene und polirte Meubles aller Art, gebraucht auch neu, Betten, Kissen, Matrazzen, Leib- und Bettwäsche, Gardienen, mancherlei Kleidungsstücke, Pelze, Porzellan, Fayance und Glas, Lampen, Instrumente, einige Bücher, Kupferstiche und Lithographieen, plattirtes und lackirtes Tisch- und Zimmergeräthe, Kupfer, Zinn, Messing und vielerlei anderes Küchengeschirr und sonstige nützliche Sachen.

Ferner: Eine Parthie Galanterie- und kurze Waaren, neue Eisenwaaren, als: Sägen, Spaten, Hobeleisen, Bratpfannen, Metallknöpfe u. Pfeifendeckel, couleurte leinene Tischdecken, ausgezeichnete Piquees (Sanspeins) und andere Manufakturen, eine Parthie 6/4 und 8/4 br. Montauer Leinewand, Tuche in modernen gangbaren Farben und, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten und

Circa 50 Rummstücke und größere Fastagen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

66. Mittwoch, den 15. September 1841 Vormittags 9 Uhr, werden die Unterzeichneten im Speicher „die Granate“ in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

Die daselbst gelagerten Schiffs-Inventarien-Stücke, bestehend in:

Anker, Ankerketten und Tauen, schweren und leichten Trossen, Wandten und Stagen, laufendem Gut, Mars-Schooten und mehreren anderen Ketten, eisernem Pettings-Gut, Giehn-, Talge- und mehreren Blöcken, Giehn- und Talge-Läufern, kupfernem Kochgeschirr, 1 Ofen, 1 Glocke, mehreren Wasser- und Bierfässern, Seegel, Compassen und Flaggen, altem Tauwerk und altem Eisen, so wie noch mehreren, zum Schiffgebrauch, sehr werthvollen Sachen.

Hendewerk, Reinick,
Mäkler.

67. Mittwock, den 15. September 1841, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen am Sandwege im rothen Kruge meistbietend verkauft werden, als:

60 ausgezeichnet große halbfette Schweine.

Der Zahlungstermin für bekannte sichere Käufer wird am Tage der Auction angezeigt, Unbekannte zahlen sofort.

Gegenstände aller Art werden zum Mitverkauf dort angenommen.

Die resp. Käufer, besonders die Herren Landwirthe, mache ich auf die besondere Größe und Qualificirung der Schweine zur Mast aufmerksam und lade zum zahlreichen Besuch höflichst ein.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

68. Donnerstag, den 16. September c., sollen in dem Hause Hundegasse- und Melzergassen-Ecke № 258. öffentlich durch Auction verkauft werden:

2 Claviere, silberne Taschenuhren, dito Eß-, Thee-, Punschlöffel, Zuckerzangen, 1 Tischuhr, Pfeilerspiegel, mahag. und birken polirte Sophas, Secretaire, Linnen- und Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, Betten und Matratzen, Leib- u. Bettwäsche, Gardienen, Handtücher, Tischzeug, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance u. Glas, Lampen, lackirte Geräthschaften, vieles kupf., zinn. und mess. Geräthe, 1 gläserne Hauslaterne, 1 Stück 7/4 br. Leinewand, Küchengeschirr und viele andere nützliche Sachen. J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Montag, den 4. Oktober 1841, Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen im sechsten Hofe zu Pelonken („Monbrillant“ genannt) meistbietend verkauft werden, als:

Das in Fachwerk abgebundene Holz, bestimmt zu einem Oelfabrikgebäude von 80′ Länge und 20′ Breite, in der ersten Etage von Balkenholz, in der zweiten und im Dachgesperre von Kreuzholz, dasselbe ist so construirt, daß es nicht allein zu dem bestimmten, sondern auch zu andern Zwecken genützt werden kann.

Ein 40 Fuß hohes fichtenes Wasserrad mit eichenen Haltern, 1 eich. konisches Rad, 14′ Durchmesser, 3 dito Stirnräder, 13 und 6½′ Durchmesser, 8 eich. Langhölzer zu einem Rade, eine Parthie eiserne Bolzen zu den Rädern,

8 ficht. Balken, 8 Halbhölzer, 30′ Durchschnittslänge,

22 ficht. 3″ Bohlen, 97 1½″ Halbhölzer, 1 Parthie Balken, Ender und Kreuzholz.

Bau-Materialien und Bau-Geräthschaften, als:

1 Schleifstein mit Gestell, 7 Possekel, 1 Kanthaken, 1 Erdbohr, 1 Parthie altes Eisen, 30 Handkarren, 1 Parthie eich. Bohlen von verschiedener Länge, 1 dito rohes Schierholz, 1 dito Mühlenkämme, 1 dito Dachpfannen und 1 dito Fliesen, so wie

50 Achtel Fundament, 20 dito Chausseesteine, 80 Tonnen gelöschten Kalk in einer Grube.

3 Mühlen-Granitsteine, zum Theil bearbeitet (im Königl. Forst bei Wittomin liegend).

Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird am Auctionstage angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Zum recht zahlreichen Besuche ladet höflichst ein

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse No. 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

70. Ein zur größern Brauerei erforderliches Inventarium, als: eine Schrootmühle nach der neuesten Bauart, große Küwen, große Fässer, große messingne Krähne, 11 Rumstücke, 1 Arbeitswagen, 4 Arbeitsgeschirre, ganze Scheffel, 1 Ballen Hopfen, eine Schleife, eine Portion Fliesen und Dachpfannen, Essig pro Tonne 1 Rthlr. 10 Sgr., ein Reis-Tau nebst Rad, 2 Maler-Fliesen und mehrere andere nützliche Sachen sind zu verkaufen 1sten Steindamm No. 374.

71. Ein neues mahagoni flügelförmiges Fortepiano, von 6½ Octav und schönem Ton, steht Scheibenrittergasse No. 1251. zum Verkauf.

72. **Stahlfedern** in einer Auswahl von **40** Sorten zu **1½** bis **20 Sgr.** das Dutzend, empfiehlt **B. Kabus**, Langgasse № 407.

73. 70 alte Bleifenstern sind billig zu verkaufen in dem Hause Heil. Geistgasse № 968.

74. Billiger Ausverkauf von leinen Waaren bei Joseph Potrykus am Holzmarkt № 81. das 2te Haus von der Töpfergassen-Ecke.

Wegen meinem vorgerückten Alter habe ich mich entschlossen, meine sämmtlichen leinen Waaren von heute ab, zu und unter dem Kostenpreis auszuverkaufen. Alle Artikel einzeln anzuführen, würde weitläuftig sein, und kann nur anführen: daß ich mit sämmtlichen Artikeln die zu diesem Geschäftsfach gehören, zu den billigsten Preisen versehen bin. In Parthien würde ich noch eine Erleichterung eintreten lassen; noch muß ich anführen: daß die auszubietenden keine alten verlegenen oder Commissions-Waaren, sondern durchgängig dieses Jahr neu angekauft sind. Einem sichern Käufer, der das ganze Waarenlager zu kaufen wünschen sollte, könnten Termins-Zahlungen bewilligt werden; sollte derselbe es wünschen, dem könnte mein zu jedem Geschäft vortheilhaft belegenes Wohnhaus, auch Laden-Utensilien mit überlassen werden. Das Nähere ist bei mir auf mündliche oder portofreie Anfragen zu erfahren. Unterhändler werden verbeten. Ich empfehle meine Waaren Einem verehrten Publiko zur geneigten Abnahme.

Danzig, den 1. September 1841.

75. Sein Commissions-Lager von Englischem, schwarzem **Doppelt-Pferde-Haartuch**, das Modernste zu Stuhl- und Sopha-Bezügen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Hirsch,
Holzmarkt auf den Brettern № 90.

76. Schlesische Mühlensteine, in frischer Waare kürzlich eingegangen, sind preiswürdig zu haben bei

Joh. Busenitz.

77. **Luft-, Kopf- und Sitzkissen** empfiehlt
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

78. Ein starkes und frommes Reitpferd, welches auch ein- und zweispännig zu fahren geht, steht billig zu verkaufen Fleischergasse № 144.

79. Drontheimer Fett- und schottische Heeringe von schöner Qualität und fester Packung werden tonnenweise zu billigem Preise verkauft Tischlergasse № 601. im weißen Löwen.

80. Schwedischer Kalk aus ramponirten Tonnen ist, um zu räumen, pro Tonne à $7\frac{1}{2}$ Sgr., am Kalkorte zu haben.

81. Frische messinaer süße Apfelsinen, Pommeranzen, Citronen und diverse ächte Mineralwasser, als: Selters, Geilnauer, Marienbader, Eger, Pyrmonter, schlesische Obersalz, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

82. Plaids-Tücher in den modernsten Mustern, wie auch rosa Flanelle in allen Breiten empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

A. J. Kiepke,
Langgasse № 398

83. Es empfiehlt das sehr beliebte **unfehlb. Hühneraugenpflaster**
C. Müller, approb. Leichdorn-Operateur, Jopengasse i. d. Barbierstube.

84. Ein neues Sopha a 7½ Rthlr., 1 Schenkspind 2 Rthlr., 1 sehr großes Kleiderspind 6 Rthlr., 1 Bettschirm 2 Rthlr. steht Frauengasse 874. zum Verkauf.

85. So eben empfing ich Creas, weiße und gefärbte schlesische Leinwand, Futter-Cattune, Bettbrzüge, Inlett und mehrere andere Artikel, und bemerke nur, daß ich auch ohne meine Waaren auszuverkaufen, bei reeller Bedienung die billigsten Preise stellen werde.

Auch empfehle ich Einem hochgeehrten Publiko gute ächte Cattune zu 2, 2½ und 3 Silbergroschen pro Elle. Ignatz Franz Potrykus,
Glockenthor und Holzmarkt-Ecke № 1348.

86. 1 großer lederner Bettsack und 1 Copier-Maschine nebst Spind, ist zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 761.

87. Billige Seegras-Matratzen empfiehlt der Sattler Schultze, Fleischerg. 152.

88. Ein alter Ofen ist Frauengasse No. 830. billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

89. Zum Verkauf des Grundstücks auf Neugarten № 502. steht auf

Dienstag, den 14. d. M., der Schlußtermin

im Artushofe an, und wird Abends 6 Uhr die Erklärung über die vorbehaltene Genehmigung erfolgen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

90. Da die Versteigerung des Grundstücks auf Niederstadt - Wilhelmshof genannt, gegen eine jährliche Leibrente, kein genügendes Resultat ergeben hat, so soll das Grundstück nunmehr in 2 Abtheilungen, jede für sich bestehend, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein Lizitations-Termin auf

Dienstag, den 12. October d. J.

im Artushofe anberaumt ist. Die Abtheilung Litt. A. unter der Servis-№ 354. besteht aus 22 Wohnungen nebst Ställen, 2 Hofplätzen, 1 Gartenhause u. Blumengarten, wovon 1 Wohnung zum Betriebe einer Gewürz- und Victualienhandlung eingerichtet und mit den nöthigen Repositorien und Utensilien versehen ist und zu diesem Gewerbe fortwährend benutzt wird. Die andere Abtheilung Litt. B. unter den Servis-№. 355., 356., 357., 359. besteht aus 21 Wohnungen, theils zu Schmiede-, Schlosser- und Stellmacher-Werkstätten eingerichtet, nebst 1 Scheune, Düngerplatz und 1 Weide- und Obstgarten. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Das Nähere, nebst dem Situationsplan von beiden Grundstücks-Abtheilungen, ist täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 28. August angekommen.

Glückauf — P. Krüger — London — Stückgut. Rheederei.
James Walls — Th. Gowie — Ballast. T. Behrend & Co.
Industrie — J. Ulfers — Harlingen — Ordre.
Gust — Th. Bordes — Stralsund —
Venture — J. Masson — Newport — Eisen.

Baltis Merchand — E. Mills — Callendborg — Ballast. Ordre.
Industrie — E. Hoffstädt — Plymouth — —
Ludwig Eduard — J. C. Kraft — Stralsund — —
Fidelitas — H. J. Miedbrodt — — —
Orion — J. Biedenweg — Greifswald — —
St. Johannes — P. M. Heldt — — —
Der Friede — J. H. Dänert — Swinemünde — —
Vroth us — C. Diebel — — —
Wolff — G. H. Houbuß — — —
Lena — S. Olsen — Wyck. Heeringe. Hausmann.
Goode Hensigt — O. A. Olsen — Stavanger — Heeringe. Ordre.
Goode Mother — G. J. Kirseboom — Sogendahl — —
Elr ka Johanna — H. W. Pamnan — Gretziel — Ballast. —
Jonge Wicher — E. G. Bosker — Groningen — —
Elisa Moor — J. Monro — London — —

Gesegelt.

E. Schmeer — London — Getreide.
P. Wallis — —
J. J. Wallis — —
E. Albert — Ackummerziel — Holz.
C. Sagert — Leith —

Wieder gesegelt.

H. Reid. J. W. Köhler. H. J. Verladt. W. J. de Vries. J. H. Dähnert.

Wind S.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. September 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	198	198
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅓	44⅓
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	98½
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97½	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Musikalien-Leihanstalt

für

Einheimische und Auswärtige.

Um den Wunsch so vieler meiner resp. Abonnenten in Erfüllung zu bringen, meine schon seit 40 Jahren bestandene Leihanstalt nach dem Plane auswärtiger großer Leihanstalten auch für unsern Ort und Umgegend einzurichten, bin ich entschlossen, dieses vom heutigen Tage ab, unter nachfolgenden Bedingungen zu unternehmen:

§. 1.

Jeder Abonnent verpflichtet sich mindestens auf ein Vierteljahr und zahlt für diese Zeit 1 Rthlr. 7½ Sgr. praenumerando. Dafür erhält der Einheimische 4 Hefte Musikalien, die nach Belieben gewechselt werden können, jedoch in der Woche nicht öfter als ein Mal. Der Auswärtige erhält je nach seiner Entfernung 12 bis 16 Hefte, deren Umtausch ebenfalls nach Belieben stattfinden kann, jedoch nicht öfter als 2 Mal in einem Monat.

§. 2.

Weit entfernt Wohnende können auch, wenn sie es vorziehen sollten, eine größere Anzahl von Musikalien auf ein Mal zu erhalten, dieses dadurch erlangen, daß sie durch Vorausbezahlung des Betrages von fünf Rthlr. für 4 Quartale als Abonnent auf ein Jahr eintreten. Ich gebe alsdann 48 Hefte, die nach Belieben gewechselt werden können, jedoch nicht öfter als 4 Mal im Jahre.

§. 3.

Außer dieser Wechselung hat nun noch jeder Abonnent das Recht, im Laufe des bezahlten Quartals bis zur Höhe von einem Rthlr. sich aus dem vorräthigen Lager oder von den Piecen, welche zum Durchspielen gegeben werden, Musikalien eigenthümlich anzueignen und dafür nichts zu zahlen. Die Anrechnung geschieht aber nach dem Ladenpreise, wie derselbe auf den Heften bezeichnet ist; der Abonnent hat also hiemit nur ein Leihgeld von 7½ Sgr. für ein ganzes Vierteljahr zu entrichten, da für den übrigen Betrag von (1 Rthlr.) demselben, Musikalien als Eigenthum nach seiner selbst getroffenen Auswahl, gegeben werden.

§. 4.

Wer die Musikalien nach Ablauf des Abonnements binnen 8 Tagen nicht abliefert, bleibt zur Zahlung des nächstfolgenden Quartals mit 1 Rthlr. 7½ Sgr. verpflichtet, da ein Abonnement auf kürzere Zeit und eine geringere Zahlung unter keinen Umständen stattfindet.

§. 5.

Die von den Theilnehmern ausgewählten Musikstücke werden stets durch die neuesten und besten Erzeugnisse der musikalischen Literatur ergänzt, wobei aber auch die ältere und classische Musik nicht außer Acht gelassen wird.

§. 6.

Alle Sendungen geschehen auf Kosten des Theilnehmers, und sind die Zahlungen immer praenumerando zu leisten.

§. 7.

Einlagen als Unterpfand finden im Allgemeinen nicht statt, nur diejenigen welche nach §. 2. abonniren und dem Unterzeichneten unbekannt sind, haben ein Pfand von 6 Rthlr. gegen Quittung zu erlegen, welches beim Austritt gegen Rückgabe derselben zurückerstattet wird.

Hoffentlich wird diese neue Einrichtung jeden resp. Abonnenten schon dadurch befriedigen, indem meine frühere Leihanstalt, welche allein 5250 № zählt (unter welchen mehrere hundert Opern im Clavier=Auszuge), neben den übrigen Werken von den resp. Abonnenten benutzt werden kann.

Danzig, den 10. September 1841.

C. A. Reichel,
Kunst= und Musikalienhändler.
Heilige Geistgasse № 759.